Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 96. Ratibor, den 1. December 1821.

Lebenslauf des Würmchens im Grase.

Vom Grafen von Loeben.

Sehet das Würmchen
In grüner Welt,
Als Sonnenschirmchen
Ist Moos ihm gestellt,
Es wohnt im Walde
Von Halmen und Gras,
Da funkelt alsbalde
Ein Thau-Topas,
Erst oben als Sonne
Am Dache von Moos,
Dann unten als Bronne
Mit spiegelndem Schoos;
Da zeigt sich im Spiegel
Dem Würmchen das Licht,
Es dehnet die Flügel
Und weilet nicht,
Es eilet zum Gipfel
Der kindischen Welt,
Zum Halmen-Wipfel
Von Sonne erhellt,
Glüht selber als Funken
Vom seligen Licht,
Hat Sonne getrunken
Bis Abend einbricht,
Dann baut ihm die Wiege
Von neuem das Gras,
Daß sterbend es liege
Wo spielend es saß.

Todesfall.

Nach einem 6 monatlichen Leiden entschlummerte sanft und mit voller Ergebung in den Willen Gottes meine geliebte Gattin hier am 25ten d. M., 10 Uhr früh, an Brust und Wassersucht, und endigte ihre irdische Laufbahn mit dem letzten Hauche ihrer Engels-Seele. Diesen so wohl für mich als meine Pflegetochter sehr traurigen Fall mache ich meinen theilnehmenden Freunden in der Ueberzeugung, dass Sie uns eine stille

Theilnahme nicht versagen werden, ergebenst bekannt.

Breslau den 25. Novbr. 1821.

W. Simon,
Wundarzt.

Theater.

Sonntags d. 2. December: Clara von Montalban, Drama in 5 A. von Elise Bürger.

Montags d. 3. Decbr.: Fluch und Segen, Drama in 2 A. von Ernst v. Houwald; darauf: Der Deserteur, Lustsp. in 1 A. von Kotzebue; zum Beschluß: Goliath u. David, Tableau nach Seidels Kupferstich in 4 Gruppen.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Guthsbesitzer Peter Bolickschen Erben wird das den Letztern gehörige zwischen dem Neuen-Thore sub No. 271 gelegene Haus, und der daran grenzende sub No. 9 des Hypotheken-Buchs eingetragene Wallgarten — von denen die gerichtliche Taxe des materiellen Werths 2862 Rthl. 7 gGr., und die Taxe des Nutzungs-Anschlags 2875 Rthl. 3 gGr. 6 pf. Courant beträgt — hierdurch zum öffentlichen freiwilligen Verkauf gestellt, und ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Fritsch in unserm Sessions-Saale auf den 4ten Februar 1822 Nachmittags um 3 Uhr angesetzt, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung Eines Königl. Hochpreißl. Oberschlesischen Pupillen-Collegii den Zuschlag dieser Realitäten zu gewärtigen.

Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen und die gerichtliche Taxe, in den gesetzlichen Amtsstunden täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 17. November 1821.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer. Fritsch.

Diebstahl.

Nachstehend bezeichnete Sachen, sind mir heute Nacht, nebst einem mit doppelten Schlössern versehenen Koffer, welcher aufgeschlagen, hinter dem Stanjekschen Garten gefunden ist, gestohlen worden; ich bitte, gegen eine gute Belohnung, zu deren Auffindung behülflich zu seyn.

Ratibor den 30. Novbr. 1821.

Verwittwete Major
von Skrbensky.

Ein Tischtuch auf 18 Personen, gezogen mit großen Maltheser-Kreuzen, roth gezeichnet: H. v. W.

Ein dito auf 20 Personen, gezeichnet mit schwarzer Zeichen-Tinte und dem ganzen Nahmen: v. Skrbensky.

Ein dito mit 12 Servietten, gezeichnet roth: v. S.

Ein dito mit 12 Servietten, roth gezeichnet: v. S.

Drey Stück auf 6 Personen, ungezeichnet, die lezten 5 auch ungebraucht.

Zwey Handtücher.

Neun Servietten, gezeichnet: H. v. W.

Vier Servietten, gezeichnet mit dem ganzen Nahmen: v. Skrbensky, mit schwarzer Zeichen-Tinte.

Zehn Bettüberzüge, meistens neu, roth gezeichnet und 3 davon ganz fein, gezeichnet mit Zeichen-Tinte: O. v. S., alle 10 weiß.

Anzeige.

Vom 1ten Januar 1822 an wird die Bleiche zu Lisseck pachtlos, deshalb ist zur anderweitigen Verpachtung ein Licitations-Termin auf den 17ten Decbr. c. a. in Lisseck anberaumt, und das dasige Wirthschafts-Amt angewiesen, sowohl das Locale als auch die Pacht-Bedingungen jederzeit jedem Pachtlustigen anzuzeigen. Dem Bestbiethendsten und Cautionsfähigsten zugleich, unter Vorbehalt Landschaftlicher Genehmigung, wird der Zuschlag zugesichert.

Lisseck den 28. Novbr. 1821.

v. Lyncker,
Curator Bonorum.

Anzeige.

Eine Herrschaft auf dem Lande in hiesiger Nähe wird vom neuen Jahre an eine Wirthschafterin brauchen, zu welchem Dienste eine Person verlangt wird, die Kinderlos ist, Polnisch und Deutsch spricht und in letzterer Sprache auch so viel schreiben kann, als zur Führung einer Wirthschaftsrechnung erforderlich ist. Wer sich hierzu qualifizirt glaubt, kann das Nähere durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers erfahren; Auswärtige jedoch nur auf portofreie Anfragen.

Ratibor den 29. Novbr. 1821.

Anzeige.

Ein Wirthschaftsschreiber der unverheirathet ist, und sich über sein Wohlverhalten, so wie darüber ausweisen kann: daß er fähig ist eine geordnete Wirthschaftsrechnung zu führen, kann bei dem Dominio Langendorff Tosser Kreises sofort ein Unterkommen finden, welches seiner Brauchbarkeit angemessen seyn wird. Auch wünscht dasselbe Dominium mehrere Scheffel frischen Erlensaamen, wo möglich von der weißen Erle, zu erkaufen. Wer solches ablassen will, beliebe es demselben anzuzeigen.

Anzeige.

Wer eine gute, feste, eiserne Caße mit wenigstens zwey Schlößern billig zu verkaufen hat, der beliebe es der Redaction anzuzeigen, welche den Käufer nachweiset.

Anzeige.

Eine Quantität Mauer-Steine, die Klafter à 12 Sgl. Nominal-Münze, sind zu kaufen bey

Smolka,
Ober-Radoschau bey Rybnik.

Anzeige.

Bey dem Dominio Loslau stehen 100 Stück mit Brandtewein-Spülicht gemästete Schöpse und Mutter-Schaafe zum Verkauf, welche täglich, nach vorhergegangener Meldung beim dortigen Rent-Amte, im Vorwerk Schloß Radlin besichtiget werden können.

Anzeige.

Ein auf hiesiger Schloß-Jurisdiction unmittelbar an der Stadt gelegenes ganz neues und massives 2 Stock hohes Haus mit 9 Stuben, 6 Alkoven, 2 Küchen und 2 Speisegewölben nebst bedeutendem Boden- und Keller-Raum und einem gleichfalls massiven Hinterhause, worin noch 2 Stuben und Stallung auf 6 Pferde befindlich ist; und welches seiner Einrichtung und Lage

nach sowohl zum Privat-Logie, als auch zur Etablirung eines Gasthauses sich vorzüglich eignet; soll auf den 19. December c. von früh 9 Uhr an von Unterzeichneten in deren Rent-Amte im Wege der freiwilligen Licitation öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu mit dem Bemerken ganz ergebenst eingeladen: daß von heut an jedem Kauflustigen sowohl das Haus als auch die Bedingungen angezeigt werden soll, und derselbe sich deshalb blos an einen der Unterzeichneten zu wenden hat.

Schloß Rybnik den 24. Novbr. 1821.

Die Königl. General-Pächter
Fichtner. Pauckert.

Bekanntmachung.

Den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr wird der herrschaftliche Arrende-Schank hieselbst, vom ersten Januar 1822, anderweitig an den Meistbietenden verpachtet werden, wobey zu erscheinen qualificirte Pachtlustige einladet.

Tworkau den 20. Novbr. 1821.

Das Wirtschafts-Amt.

Anzeige.

Es ist eine gut gerittene und auch zur Zucht brauchbare englisirte Meklenburger Stute, 10 Jahr alt, von dunkelbrauner Farbe, in einem billigen Preise zu verkaufen; Kauflustige belieben sich an die Redaktion zu wenden.

Ratibor den 25. Novbr. 1821.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 24. Novbr. 1821.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. —
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	116 rtl. 12 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	103 rtl. 12 ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. 4 ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
		Rl. sgl. d'.		Rl. sgl. d'.		Rl. sgl. d'.		Rl. sgl. d'.		Rl. sgl. d'.	
Den 22. Novbr. 1821.	Besser	1	26	1	15	1	—	—	15	1	20
		2		3		7		3		3	
	Mittel	1	22	1	12	—	27	—	13	1	15
		—		9		7		5		5	